

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

8. Oktober 2019

Räteversammlung der Vereinigten Vergangenheiten

Realutopische Kommunalpolitik konkret erproben mit Dr. Ulrich Maly, Prof. Dr. Julia Lehner, Spitzenkandidat*innen, Stadträt*innen, Nürnberger Initiativen und der geheimagentur – Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

„Wie wollen wir in Nürnberg leben – heute, morgen und in 50 Jahren?“ lautet die Leitfrage der Räteversammlung der Vereinigten Vergangenheiten, die am 17. Oktober ab 19 Uhr im Foyer der Nürnberger Kammerspiele stattfindet. Mit ihrem Theaterprojekt „Das Kabinett der Vereinigten Vergangenheiten“ hatte das Künstler-Kollektiv geheimagentur in der Spielzeit 2018/19 den Nürnberger Bürger*innen im Staatstheater einen performativen Raum für politische Visionen eröffnet. In zwölf Versammlungen entwickelten sie im Austausch mit engagierten Gästen ihre eigenen Beschlüsse für ein besseres Nürnberg im Jahr 2068. Die gefassten Beschlüsse wurden in einem persönlichen Gespräch Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly übergeben, in dem nicht nur die Grenzen des (kommunal) Machbaren, sondern auch längst begonnene Prozesse und neue Möglichkeitsräume deutlich wurden.

Am 17. Oktober treffen die Ideen aus dem Theaterprojekt nun öffentlich und mit der Möglichkeit zur Mitgestaltung im Staatstheater auf die Protagonist*innen der Kommunalpolitik. Neben ca. 20 Stadträt*innen aus fünf Fraktionen werden Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Kulturreferentin Prof. Dr. Julia Lehner und die Spitzenkandidat*innen Thorsten Brehm und Verena Osgyan mit Nürnberger Initiativen und allen Besucher*innen dieser Veranstaltung auf Augenhöhe in den Austausch über Vorschläge und Visionen eintreten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, die Anzahl der verfügbaren Plätze ist allerdings begrenzt. Karten sind buchbar unter: info@staatstheater-nuernberg.de.

Die „Räte“ dieser Versammlung sind dabei die Teilnehmer*innen an den Thementischen, die sich verschiedenen Schwerpunkten und Anliegen widmen. Hier kommen Politiker*innen und Bürger*innen in kleinen Gruppen zusammen, Informationen und Meinungen werden ausgetauscht, Visionen für 2068 formuliert, Positionen geklärt und Wege aufgezeigt. Geleitet werden die Diskussionsrunden von Vertreter*innen des „Kabinetts der Vereinigten Vergangenheiten“, die ihre Anliegen in die zurückliegenden Versammlungen eingebracht haben. Dr. Ulrich Maly wird während der Veranstaltung an den einzelnen Tischen und im Plenum Impulse aus der Oberbürgermeister-Perspektive

einbringen. Am Ende werden die maßgeblichen Visionen und Handlungsempfehlungen an die zukünftige Politik übergeben.

Moderiert wird die Gesamtveranstaltung vom Künstler-Kollektiv geheimagentur.

Zum Ablauf:

- | | |
|-----------|--|
| 19.00 Uhr | Empfang, Bildung der „Räte“ |
| 19.30 Uhr | Eröffnung der Versammlung, u. a. Begrüßung durch Staatsintendant Jens-Daniel Herzog |
| 19.45 Uhr | Erste Beratungsphase an den Tischen: Visionen und zentrale Wunschenergien |
| 20.15 Uhr | Zwischenberichte und Impuls von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly |
| 20.45 Uhr | Zweite Beratungsphase an den Tischen: realutopische Konkretisierung und Wege nach 2068 |
| 21.15 Uhr | Vorstellung der Ergebnisse und Übergabe an die zukünftige Politik |

Folgende Themen stehen in der Räteversammlung zur Diskussion:

- „Zukunftsschutzgebiete“ (Moderation: Maria Trunk, Institut für angewandte Heterotopie und Amt für Kultur und Freizeit)
- Zukunft der Kongresshalle (Moderation: Jasna Kajevic, Architektin, Architektur-Büro Henning Larsen)
- Bildungspolitik (Moderation: Mareike Schildbach, Politikstudentin)
- Spielwarenmesse in der Stadt der Menschenrechte (Moderation: Maik Pflaum, Fair Toys e.V.)
- Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung (Moderation: Nadja Bennewitz, Historikerin und Genderforscherin, u. a. an der FAU Erlangen-Nürnberg)
- Recht auf Wohnen (Moderation Ilse Weiß und Verena Grill, Straßenkreuzer)
- weitere Themen in Vorbereitung

Termin:

Do., 17. Oktober 2019, 19.00 Uhr

Im Foyer der Kammerspiele im Schauspielhaus Nürnberg